

## Pressemitteilung

### **„Nachhaltigkeitsimpuls für die gesamte Immobilienbranche“ GEFMA und German Council of Shopping Places kooperieren beim Klimaschutz durch nachhaltige Handelsimmobilien**

**Bonn, 29. Juni 2022.** GEFMA – Deutscher Verband für Facility Management und der German Council of Shopping Places (GCSP) haben jetzt eine Kooperationsvereinbarung zur Stärkung von Nachhaltigkeit und Klimaschutz in der Immobilienwirtschaft geschlossen. Beide Verbände wollen sich bei ihrer Zusammenarbeit gemeinsam mit ihren Mitgliedern dafür einsetzen, dass vor allem bei Handelsimmobilien die Bedeutung des Schutzes von Umwelt und Ressourcen gestärkt wird.

„Handelsimmobilien haben durch ihre starke Verankerung in unserer Gesellschaft eine große Signalwirkung. In kaum einer anderen Asset-Klasse treffen die Interessen von Investoren und der breiten Bevölkerung so deutlich aufeinander, wie an diesen komplexen Standorten. Deshalb können von diesen Immobilien auch deutliche Impulse für mehr Nachhaltigkeit ausgehen“, begründet Martin Schenk, Vorstandsvorsitzender von GEFMA, die Kooperationsentscheidung mit dem GCSP. Für Christine Hager, Vorsitzende des Vorstands des GCSP liegen die Vorteile der Zusammenarbeit auf der Hand: „GEFMA verfügt im Facility Management über ein sehr etabliertes und innovatives Netzwerk von Nachhaltigkeitsexperten aus Wissenschaft und Praxis. Die Betreiberkompetenz ist für Handelsimmobilien ein wesentlicher Erfolgsfaktor. ESG-Strategien brauchen gerade in dieser Asset-Klasse nachhaltige Betreiberkonzepte. Diese Entwicklung soll durch unsere Kooperation gestärkt werden.“

Beide Verbände haben gewachsene und gut funktionierende Strukturen. So verfügt der German Council of Shopping Places über mehr als 700 und GEFMA über mehr als 1.000 Mitgliedsunternehmen. Vor allem die Arbeitskreise für Nachhaltigkeit beider Organisationen wer-

den durch die Kooperation jetzt noch vernetzter zusammenarbeiten. Ziel ist es, die Mitgliedsunternehmen und die Immobilienbranche bei ihrer nachhaltigen Entwicklung zu unterstützen. Für beide Verbände ist klar: Das ist eine Kooperation mit Strahlkraft. „Alle immobilienwirtschaftlichen Verbände unterstützen ihre Mitglieder bei deren ESG-Herausforderungen. Klimaschutz ist aber eine gemeinschaftliche und ganzheitliche Aufgabe. Stärker und besser werden wir die vor uns liegenden Aufgaben durch das weitere Vernetzen der Verbandsaktivitäten in unserer Branche meistern. Aus dieser Kooperation soll ein Nachhaltigkeitsimpuls für die gesamte Immobilienbranche entstehen“, sind sich die Vorstände beider Verbände einig.

### **Über GEFMA e.V.**

GEFMA vertritt eine Branche mit 134,28 Milliarden Euro Bruttowertschöpfung und etwa 4,7 Millionen Erwerbstätigen. Der Verband ist mit mehr als 1.000 Mitgliedsunternehmen das größte Netzwerk im deutschen Facility Management. GEFMA zeichnet sich durch solide Facharbeit aus: GEFMA-Richtlinien und Zertifizierungen in den Bereichen Nachhaltigkeit, CAFM-Software und Bildung sind anerkannte Qualitätsstandards im FM. Nachhaltigkeit und Energie, Digitalisierung, Qualifizierung sowie Bewirtschaftungskonzepte mit Betreiberverantwortung sind die prägenden Themen des Verbandes. GEFMA setzt sich für ein partnerschaftliches, faires und verantwortungsvolles Miteinander aller Marktteilnehmer ein. Die GEFMA-Initiative „Die Möglichmacher Facility Management“ positioniert die Branche als Arbeitgeber mit vielfältigen Job- und Karrieremöglichkeiten. Mehr Informationen unter [www.gefma.de](http://www.gefma.de)

#### **Pressekontakt:**

**GEFMA** German Facility Management Association  
Deutscher Verband für Facility Management e.V.

Philipp Schiwiek - MarCom/PR Manager  
Dottendorfer Straße 86 | 53129 Bonn  
Tel. +49 228 850276-26  
Mobil +49 151 5747 0671

[philipp.schiwek@gefma.de](mailto:philipp.schiwek@gefma.de)

[www.gefma.de](http://www.gefma.de) | [www.fm-die-moeglichmacher.de](http://www.fm-die-moeglichmacher.de)